



UNTER EINEM DACH. Auf einer Bruttogeschossfläche von 11.255 m² befinden sich die Volks-, Neue Mittel-, Musikschule und das Politechnikum.

Neubau des Schulzentrums Gloggnitz

Genug Platz auch in Corona-Zeiten

Die seit 130 Jahren bestehende und oftmals umgebaute Schule wurde abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. 420 SchülerInnen im Alter von 6 bis 16 Jahren freuen sich über ausreichend Platz und modernste Technik. Knauf liefert dafür Schall- und Brandschutz erster Klasse.

In unserem neuen Schulzentrum haben wir in jedem Fall für alle Corona-Maßnahmen ausreichend Fläche!“, erklärt Irene Gölles, Bürgermeisterin von Gloggnitz, nicht ohne gewissen Stolz: „Das neue Schulzentrum war wichtig für Gloggnitz und die Umfeldgemeinden Enzenreith, Schottwien und Prieglitz, aus denen die rund 420 SchülerInnen täglich hierherkommen.“ Auch, wenn nur wenige Monate nach der Eröffnung im September 2019 das Schulzentrum aufgrund von Corona schon wieder die Türen für einige Monate schließen musste, verfügt das neue Gebäude in Zukunft über ausreichend Platz. Auf einer Bruttogeschossfläche von 11.255 m² befinden sich die Volks-, Neue Mittel-, Musikschule und das Politechnikum unter einem Dach. Gölles: „Alle drei Schultypen zu vereinen war eine Herausforderung. Der Grundgedanke ist eine offene Schule für SchülerInnen im Alter von 6 bis 16 Jahren unabhängig von Herkunft und Sprache, mit und ohne Behinderung.“

OFFENE SCHULE IN VIELEN BELANGEN

Diese Offenheit beweist das imposante Gebäude, das im Stadtzentrum von Gloggnitz schon



FASZINIEREND. Das neue Gebäude bietet den rund 420 SchülerInnen ausreichend Platz zum Lernen und für ihre sportlichen Aktivitäten.

beim ersten Anblick sogar das alte Rathaus in den Schatten stellt. Der eindrucksvolle „Vierkanter“ mit Innenhof gewährt durch viel Glas – neben den Außenmaterialien Beton und Holzlamellen – erste Blicke in das Innere.

Und beim Betreten des Gebäudes wird diese Offenheit noch deutlicher. Statt einer herkömmlichen Aula öffnet sich der Fußboden über nahezu das gesamte Erdgeschoss und gibt den Blick in zwei Turnsäle samt umgrenzender Tribünen und eine Boulderhalle frei. Ein faszinierender erster Einblick in den zentralen Lern-



schwerpunkt Sport der Neuen Mittelschule. In „normalen Zeiten“ könnte man dem Sportunterricht von oben zusehen, ohne die SchülerInnen dabei zu stören. Dieser Erdgeschossbereich ist so gestaltet, dass die Turnsäle (ähnlich wie Musik- und Zeichensäle und die beiden Bewegungsräume) auch als Ort für öffentliche Veranstaltungen genutzt werden können. Zusätzlich bieten die zwei Informatikräume modernste Apple und Windows Computer.

Längst vergessen ist der Unterricht in Containern während der vergangenen 1,5 Jahre

Umbauzeit. Eine Sanierung des ursprünglichen 130 Jahre alten Schulgebäudes war nach unzähligen Zubauten mit unterschiedlichsten Baumaterialien nicht mehr möglich gewesen. So hatte man sich letztendlich für einen Neubau am selben Standort entschieden. Unter insgesamt 42 von Architekten eingereichten Schulprojekten wurde DI Dietmar Feichtinger, ein in Paris arbeitender steirischer Architekt, zum Generalplaner ausgewählt. Der Spatenstich erfolgte im Mai 2017 und im September 2019 konnte schließlich das beginnende Schuljahr im neuen Gebäude eingeläutet werden. Das Schulzentrum wurde unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit um insgesamt 26,2 Millionen Euro errichtet.

KNAUF SCHALL- UND BRANDSCHUTZ ERSTER KLASSE

Das Erdgeschoss des kompakten, zweigeschossigen Baukörpers ist massiv aus Sichtbeton. Öffnungen von oben spenden natürliches Licht auf Aula, Garderoben und Nebeneingänge. Der Baukörper über dem Erdgeschoss ist als Holzbau (Massivholz-Scheibenbauweise) bzw. Holz/Stahl-Mischbauweise konzipiert. Die Unterteilung der Räumlichkeiten erfolgte mittels Knauf Trockenbau. „Wir waren seit Juni 2018 mit bis zu 15 Trockenbauern auf der Baustelle“, erzählt Norbert Budimir, Bauleiter der Firma Schreiner Trockenbau aus Graz: „Im Vordergrund standen beim Schulzentrum natürlich die Themen Schallschutz und Brandschutz. Rund 30.000 m² Knauf Platten wurden verbaut und die Wände mit der ECOSE-Trennwanddämmrolle von Knauf Insulation gedämmt. So wurden beispielsweise 10.500 m² Feuerschutzplatten 12,5 mm und 4.700 m² Feuerschutzplatten 15 mm in diesem Objekt verwendet. Im letzten Monat der Sommerferien konnten wir das Projekt erfolgreich abschließen.“


NACHHALTIG VON A BIS Z

Das Thema Nachhaltigkeit zieht sich durch das gesamte Niedrig-Energiegebäude mit seiner hochwärme-dämmenden Hüllkonstruktion, bei der auch rund 320 Kubikmeter der Knauf Insulation Steinwolle Klemmplatte zum Einsatz kamen. Das Holz, welches für die primäre Tragstruktur (Decken und Außenwände) und den Innenausbau verwendet wurde, reduziert den CO₂-Verbrauch des Gebäudes wesentlich.

Mit einer Hackschnitzelheizung wird das Schulzentrum im Winter klimafreundlich beheizt. Das spezielle Belüftungssystem sorgt

– automatisch – für die optimale Durchlüftung und natürliche Klimatisierung des Gebäudes und der 25 Klassenzimmer.


Trotz „Abstand halten“ auf Babyelefanten-Distanz bieten die Klassen, die im ersten Obergeschoss ringförmig um das offene Atrium im Freien angeordnet wurden, ausreichend Platz für Begegnung, Lernen und ein Miteinander, ohne sich zu nahe zu kommen. Die Kinder sitzen auf ergonomischen Holzsesseln und (nicht nur jetzt in Corona-Zeiten) an Einzeltischen. Die Schultafeln sind große Displaybildschirme, welche man auf die unterschiedlichste Art bedienen kann. Innerhalb des Ringes bilden besondere Gruppenräume Einheiten, die um die freibleibenden Bereiche, sogenannte Marktplätze, angeordnet sind. Normalerweise werden diese Marktplätze für Gruppenarbeiten genutzt und auch in Corona-Zeiten ermöglichen sie Zusammenarbeit mit ausreichendem Sicherheitsabstand.


Darüber im zweiten Obergeschoss befinden sich die Direktion, die Konferenzräume und eine weitläufige Terrasse mit traumhaftem Blick Richtung Schloss Gloggnitz. 




PLATZ ZUM LERNEN. Die Kinder sitzen auf ergonomischen Holzsesseln und an Einzeltischen.

BAUSTELLENTAFEL

 **Auftraggeber:** Stadtgemeinde Gloggnitz, 2640 Gloggnitz

 **Planung:** Architekt DI Dietmar Feichtinger, 1160 Wien; www.feichtingerarchitectes.com

 **Trockenbau:** Schreiner Trockenbau GmbH, 8055 Graz; www.schreiner-trockenbau.at

 **Knauf Fachberatung:** Josef Kleinhappl, Mobil +43 664 544 6023

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit

50 Jahre

SCHREINER
Trockenbau

www.schreiner-trockenbau.at